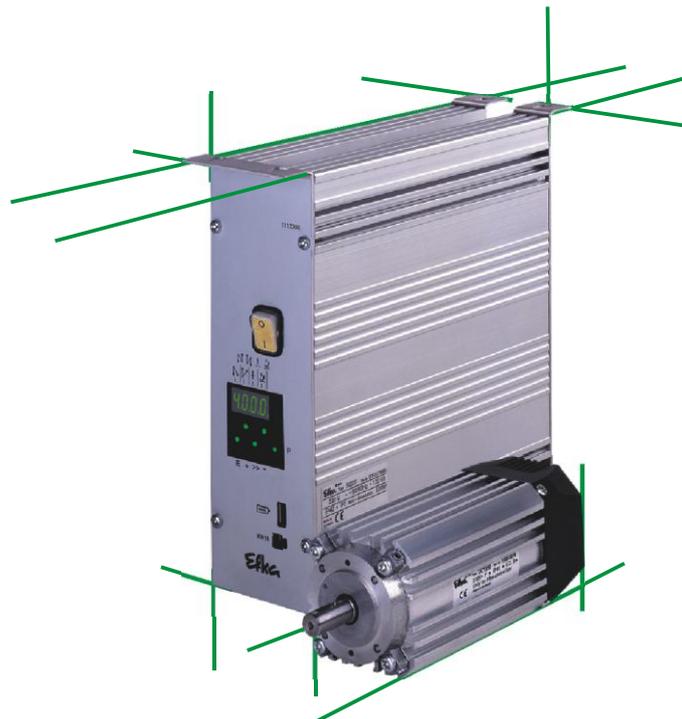


efka dc1550

STEUERUNG

PF321A6012



Parameterliste

- Anschlusspläne
- Funktionsdiagramme

Nr. 401338 deutsch

Wichtige Hinweise

Die in diversen Abbildungen und Tabellen verwendeten Angaben wie z. B. Typ, Programmnummer, Drehzahl, usw., dienen als beispielhafte Darstellungen. Sie können inhaltlich von der Ihnen vorliegenden Anzeige abweichen.

Die zum bestimmungsgemäßen Betrieb des EFKA-Antriebs benötigten Betriebsanleitungen und ggf. Parameterlisten finden sie in der jeweils aktuellsten Fassung im Internet auf der EFKA-Homepage unter **www.efka.net**, auf der Seite "**Downloads**".

Auf unserer Homepage finden Sie außerdem ggf. ergänzende Anleitungen für diese Steuerung:

- ✘ Allgemeine Bedienungs- und Programmieranleitung
- ✘ Verwendung mit USB-Memorystick
- ✘ Verwendung des Compilers C200
- ✘ Adapterleitungen

INHALT	Seite
1 Übersicht der Funktionen bezüglich Maschinen und Adapterleitungen	4
2 Inbetriebnahme	4
3 Einstell- und Inbetriebnahmehilfe durch Schnell-Installations-Routine (SIR)	5
4 Bedienelemente und Steckverbindungen	6
4.1 Positionen der Frontseite	6
4.2 Positionen der Rückseite	6
4.3 Anschlusspläne	7
5 Funktionsdiagramme	11
6 Parameterliste	12
6.1 Bediener-Ebene	12
6.2 Techniker-Ebene	15
6.3 Ausrüster-Ebene	21
7 Fehleranzeigen	32

1 Übersicht der Funktionen bezüglich Maschinen und Adapterleitungen



ACHTUNG

Bevor die Umschaltung der Funktionsabläufe vorgenommen werden darf, müssen die Anschlusskabel der Ein- und Ausgänge abgezogen werden! Es muss unbedingt sichergestellt sein, dass für den einzustellenden Funktionsablauf die dafür vorgesehene Maschine installiert ist! Danach darf die Einstellung mit Parameter 290 vorgenommen werden!

Einstellung des Funktionsablaufs mit Parameter 290										
			Funktionen / Ausgänge							
		Endstufen →	FL	VR	M1	M2	M3	M4	M5	M6
Modus	Funktion / Maschine	Adapter	ST2/35	ST2/34	ST2/37	ST2/28	ST2/27	ST2/36	ST2/32	ST2/30
0	Steppstich: Pfaff Powerline 2235 Premium		FL	VR	FA	ML	FW	FSPL	MST/HP	FF2
1	Steppstich: Pfaff Powerline 2545, 2546		FL	VR	FA	ML	FW	FSPL	MST/HP	FF2

Die Signale der Ausgänge M7...M11 sind abhängig von den Einstellungen von bestimmten Parametern insbesondere von Parameter 290!

Erläuterung der Kurzzeichen der vorstehenden Tabelle und dem Kapitel „Funktionsdiagramme“!

Ausgänge:

FA	Fadenschneider	HP/FF1	Hubverstellung / Flip Flop 1
FF2	Flip Flop 2	ML/NK	Maschine läuft / Nadelkühlung
FL	Nähfußlüftung	MST	Maschine steht
FSPL	Fadenspannungslüftung	VR	Verriegelung
FW	Fadenwischer		

2 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme der Steuerung ist sicherzustellen, zu überprüfen, bzw. einzustellen:

- Die korrekte Montage von Antrieb, Positionsgeber und evtl. verwendetem Zubehör
- Die korrekte Auswahl des Abschneidevorgangs mit Parameter 290
- Ggf. die richtige Einstellung der Motordrehrichtung mit Parameter 161
- Die richtige Auswahl der Tastenfunktionen (Eingänge) mit den Parametern 240...249
- Die Einstellung der Übersetzung Motor- zu Maschinenwelle mit Parameter 272
- Die Einstellung der Art der Positions-Sensoren mit Parameter 270
- Ggf. die Einstellung der Winkelgrade nach der Sensorposition mit Parameter 271
- Ggf. die Einstellung der Positionen mit Parameter 171
(bei allen Einstellungen von Parameter 270 können die Positionen über Parameter 171 verändert werden)
- Die richtige Positionierdrehzahl mit Parameter 110
- Die richtige nähmaschinenverträgliche Maximaldrehzahl mit Parameter 111
- Die Einstellung der restlichen relevanten Parameter
- Speichern der eingestellten Werte durch Annähen

Nähere Informationen sind in der Betriebsanleitung nachzulesen!

3 Einstell- und Inbetriebnahmehilfe durch Schnell-Installations-Routine (SIR)

Die Schnell-Installationsroutine (SIR) führt durch alle Parameter, die notwendig sind, um den Funktionsablauf und die Positionierung zu programmieren.

Parameter 500 eingeben

Parameter für Funktionsablauf Abschneidevorgänge

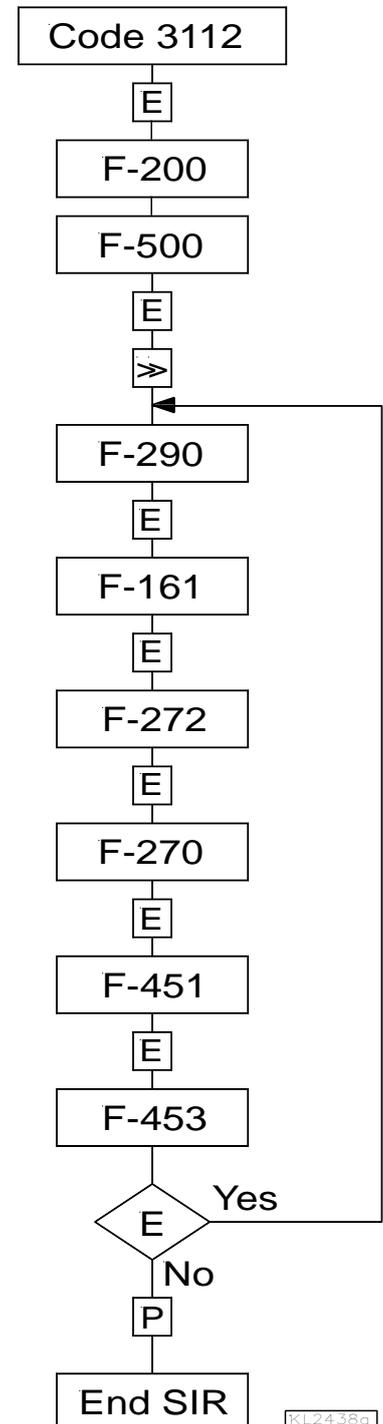
Parameter für Drehrichtung des Motors

Parameter für Übersetzungsverhältnis
Wichtig! Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie möglich ermittelt und angegeben werden.

Parameter für Art der Positions-Sensoren

Parameter für Position 1

Parameter für Position 2



Mit den Tasten +/- können die jeweiligen Werte verändert werden. Beim Bedienteil V810 muss nach der Anzeige des Parameters die Taste E nochmals betätigt werden, um den Wert anzuzeigen.

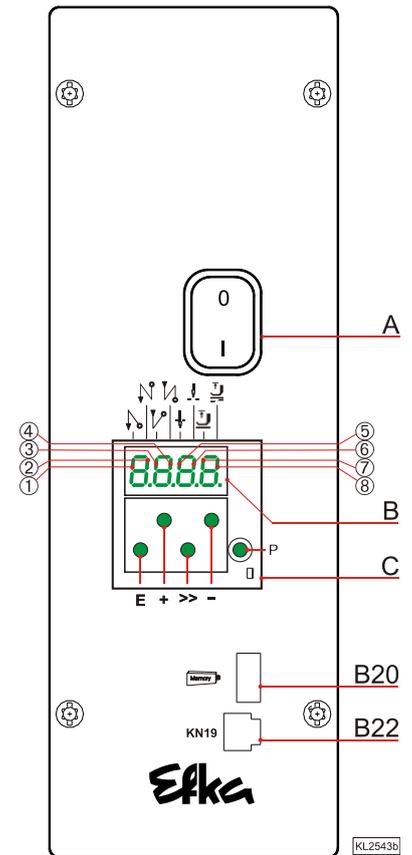
Nach einmaliger Betätigung der Taste P kann die Routine jederzeit verlassen und ein neuer Parameter gewählt werden. Nach zweimaliger Betätigung der Taste P wird die Programmierung beendet und der Antrieb ist für den Nähvorgang wieder frei.

Nähere Informationen sind in der Betriebsanleitung nachzulesen!

4 Bedienelemente und Steckverbindungen

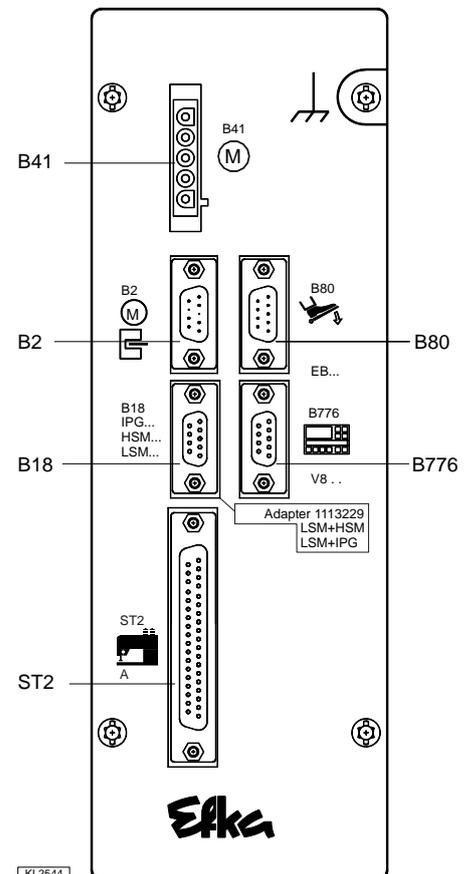
4.1 Positionen der Frontseite

A	Netzschalter
B	Display (4-stellige 7-Segmentanzeige)
C	Bedienfeld (Onboard Modul)
Taste	
P	Aufruf oder Abschluss des Programmiermodus
E	Anfangsriegel Einfach / Doppelt / Aus Im Programmiermodus als Quittungstaste bei Änderungen
+	Endriegel Einfach / Doppelt / Aus Im Programmiermodus - Erhöhen des angezeigten Wertes
>>	Grundposition 1 oder 2 Im Programmiermodus als Shift-Taste
-	Automatische Nähfußlüftung bei Stopp in der Naht Ein/Aus Automatische Nähfußlüftung nach dem Abschneiden Ein/Aus Im Programmiermodus - Vermindern des angezeigten Wertes
Die Schaltzustände von Verriegelung, Fußlüftung und Grundposition werden durch die oberen senkrechten Segmente der 4-stelligen 7-Segmentanzeige angezeigt.	
1	Anfangsriegel einfach
2	Anfangsriegel doppelt
3	Endriegel einfach
4	Endriegel doppelt
5	Grundposition „Nadelposition 1“
6	Grundposition „Nadelposition 2“
7	Automatische Nähfußlüftung bei Stopp in der Naht
8	Automatische Nähfußlüftung nach dem Abschneidevorgang
Steckverbinder	
B20	USB-Memorystick
B22	Knieschalter



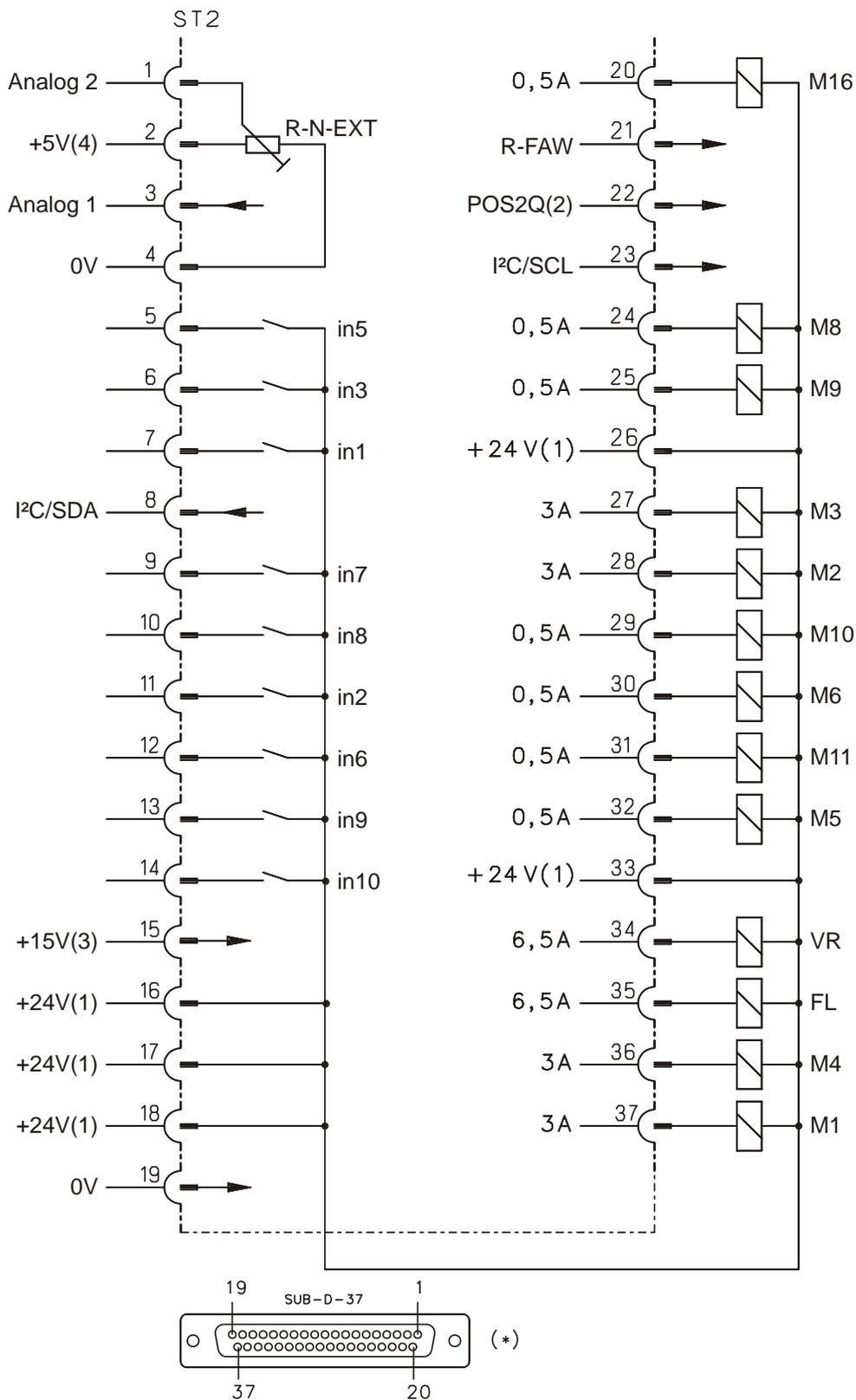
4.2 Positionen der Rückseite

Steckverbinder	
B2	Kommutierungsgeber
B18	Lichtschrankenmodul LSM002 - Hallsensormodul HSM001 - Impulsgeber IPG001 - EFKANET (Adapterleitung 1113229 bei Mehrfachbelegung)
B41	Motorversorgung
B80	Sollwertgeber
B776	Bedienteil V810/V820/V850
ST2	Anschlüsse für Ein- und Ausgänge z. B. Magnete, Magnetventile, Anzeigen, Tasten und Schalter



4.3 Anschlusspläne

Eingänge gegen +24V geschaltet



Bi2002

- 1) Nennspannung +24V, Leerlaufspannung max. +30V kurzzeitig nach Netz Ein
- 2) Transistorausgang mit offenem Kollektor max. +40V, I_{max} 10mA
- 3) Nennspannung +15V, I_{max} 30mA
- 4) Nennspannung +5V, I_{max} 20mA
- *) Ansicht: Steckseite an der Steuerung bzw. Kabelabgangseite der Anschlussleitung

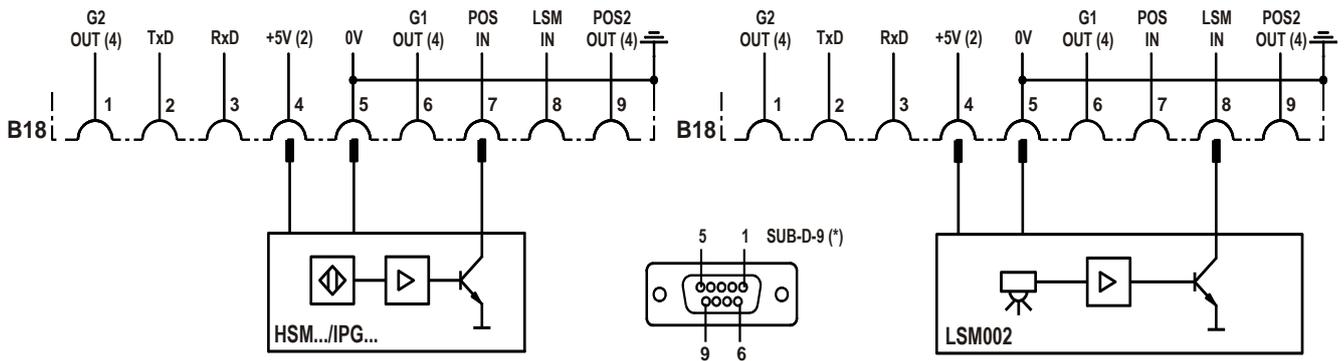
**ACHTUNG**

Beim Anschluss der Ausgänge ist unbedingt darauf zu achten, dass die Gesamtleistung von 96VA Dauerbelastung nicht überschritten wird!

in1	Eingang 1	i10	Eingang 1	M9	Ausgang 9
in2	Eingang 2	M1	Ausgang 1	M10	Ausgang 10
in3	Eingang 3	M2	Ausgang 2	M11	Ausgang 11
		M3	Ausgang 3	M16	Ausgang 16
in5	Eingang 5	M4	Ausgang 4	FL	Nähfußlüftung
in6	Eingang 6	M5	Ausgang 5	VR	Verriegelung
in7	Eingang 7	M6	Ausgang 6	POS2	Position 2
in8	Eingang 8	M7	Ausgang 7	R-FAW	Reset Fadenwächter
in9	Eingang 9	M8	Ausgang 8	R-N-EXT	Externes Potentiometer für Drehzahlbegrenzung (50kΩ)
SDA	Seriell Data			SCL	Seriell Clock

Anschluss eines Hallensormoduls HSM001 bzw.eines Impulsgebers IPG001

Anschluss eines Lichtschrankenmoduls LSM002

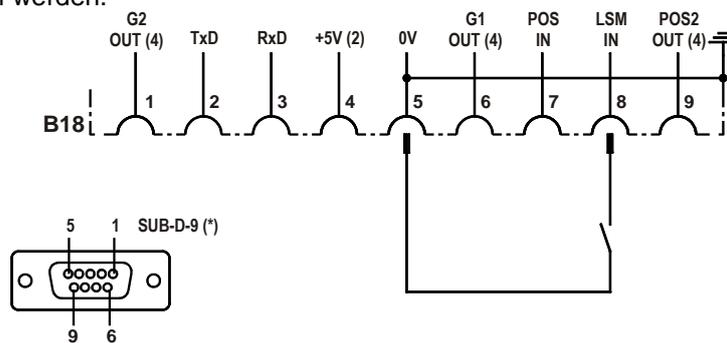


BI1174a

Adapterleitung 1113229 bei Mehrfachbelegung der Buchse B18

POS2 OUT	Ausgang für Position 2	LSM IN	Anschlussmöglichkeit eines Lichtschrankenmoduls an Buchse B18/8
POS IN	Eingang für Positionen (z. B. Anschluss eines Sensors)	LSM002	Reflexlichtschrankenmodul
G1/G2 OUT	Ausgang 512 Generatorimpulse	HSM001	Hallsensormodul
TXD/RXD	Serielle Übertragungsleitungen	IPG...	Impulsgeber

Wenn im Parameter 239 die Einstellung >0 gewählt wurde, kann am Eingang der Buchse B18/8 eine Tastenfunktion betrieben werden.



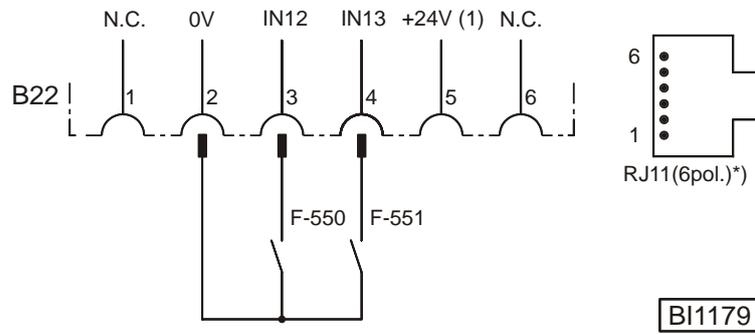
BI1159a

Für externe Geräte ist an Buchse B18/4 eine Versorgungsspannung von +5V vorhanden. Diese lässt sich durch Parameter 362 auf +15V umschalten.

2) Nennspannung +5V, I_{max} 100mA (umschaltbar auf +15V, I_{max} 100mA)

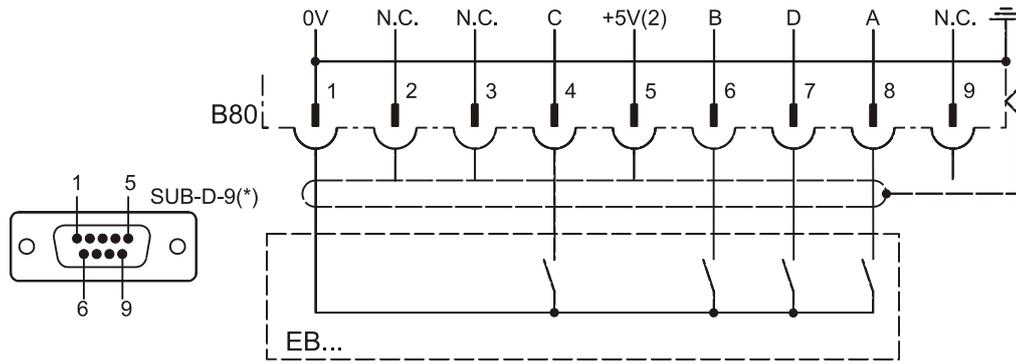
4) Logikpegel Ausgang +5V, I_{max} 10mA

*) Ansicht: Steckseite an der Steuerung bzw. Kabelabgangseite der Anschlussleitung



BI1179

IN12	Eingang 12, Funktion mit Parameter 550 programmierbar	IN13	Eingang 13, Funktion mit Parameter 551 programmierbar
------	---	------	---



BI2000

EB.. = Sollwertgeber

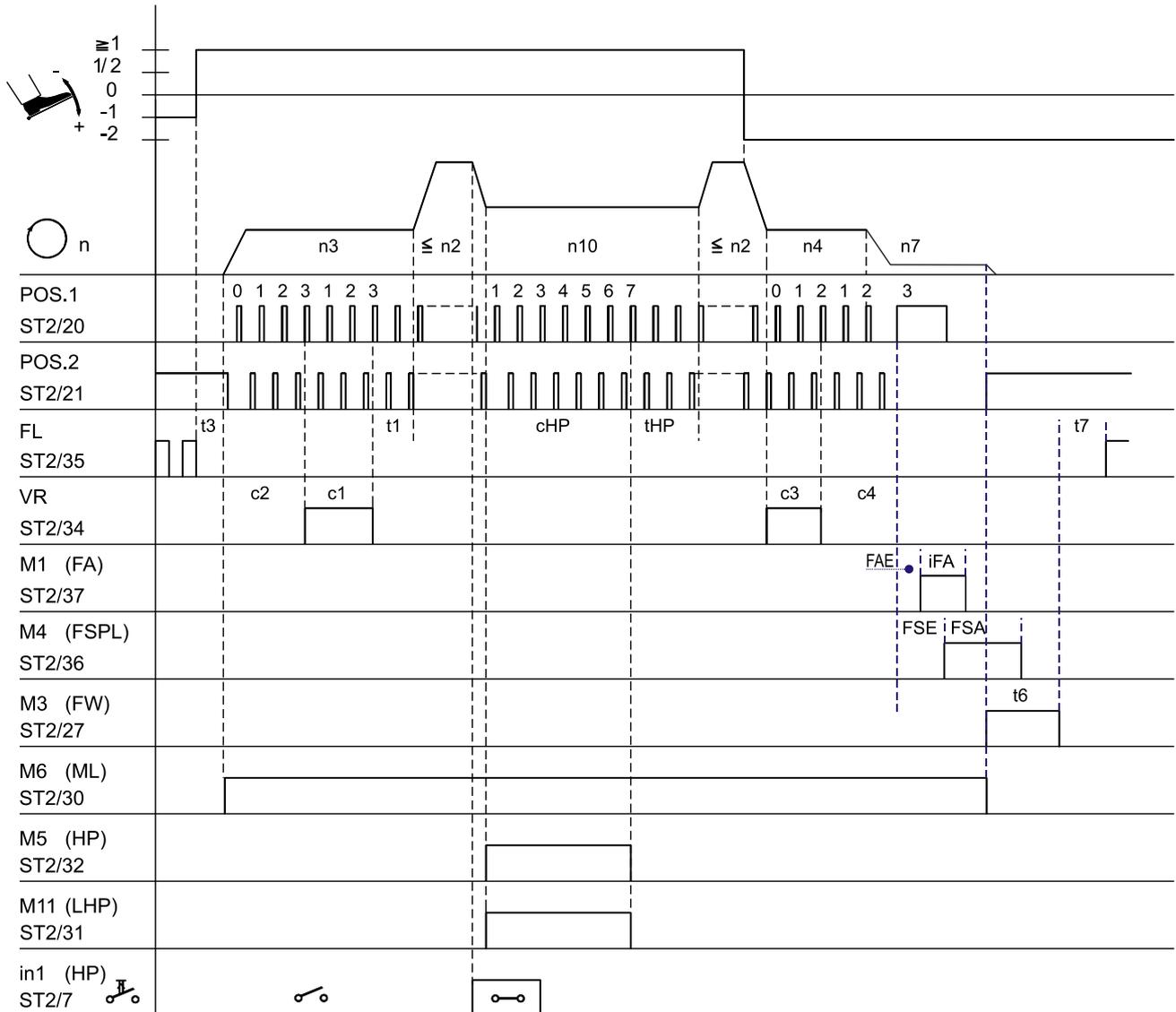
Pedalstufe →	-2	-1	0	½	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Eingang A	L	L	H	H	H	L	L	H	H	L	L	H	H	L	L	H
Eingang B	L	H	H	L	L	L	H	H	H	H	L	L	L	L	H	H
Eingang C	H	H	H	H	L	L	L	L	L	L	L	L	H	H	H	H
Eingang D	H	H	H	H	H	H	H	H	L	L	L	L	L	L	L	L

2) Nennspannung +5V, I_{max} 20mA

*) Ansicht: Steckseite an der Steuerung bzw. Kabelabgangseite der Anschlussleitung

5 Funktionsdiagramme

Modus 0+1 (Stepstich)



PF321A6012/MODE-01

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820/V850
FAm	Modus 1 Doppelter Anfangsriegel Doppelter Endriegel	290 = 1	Taste S2 Taste S3	Taste 1 Taste 2	Taste 1 Taste 4
hP	Funktion Hubverstellung aktiviert/deaktiviert	137 = 1			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Anfangsriegeldrehzahl	112			
n4	Endriegeldrehzahl	113			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
n10	Hubverstellungsdrehzahl	117			
c2	Anfangsriegelstiche vorwärts	000			
c1	Anfangsriegelstiche rückwärts	001			
c3	Endriegelstiche rückwärts	002			
c4	Endriegelstiche vorwärts	003			
thP	Nachlaufzeit der Hubverstellungsdrehzahl	152			
chP	Hubverstellungs-Mindeststichzahl	185			
t6	Einschaltzeit Fadenwischer	205			
t7	Einschaltverzögerung Nähfuß nach Fadenwischer	206			
iFA	Einschaltwinkel des Fadenschneiders	250			
FSA	Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	251			
FSE	Einschaltverzögerungswinkel der Fadenspannungslüftung	252			

6 Parameterliste

6.1 Bediener-Ebene

HINWEIS

Die angegebenen Presetwerte sind gültig für Modus 0 (Parameter 290 = 0).

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
000 c2	- Stichzahl Anfangsriegel vorwärts - Stichzahl Anfangsstichverdichtung ohne Stichsteller - Stichzahl Endzählung Kette saugen	Stiche	254	0	2	
001 c1	- Stichzahl Anfangsriegel rückwärts - Stichzahl Anfangsstichverdichtung mit Stichsteller - Stichzahl Anfangszählung Kette saugen	Stiche	254	0	4	
002 c3	- Stichzahl Endriegel rückwärts - Stichzahl Endstichverdichtung mit Stichsteller - Stichzahl Abhacker am Nahtanfang	Stiche	254	0	2	
003 c4	- Stichzahl Endriegel vorwärts - Stichzahl Endstichverdichtung ohne Stichsteller - Stichzahl Abhacker am Nahtende	Stiche	254	0	2	
004 LS	Lichtschraken-Ausgleichsstiche	Stiche	254	0	7	
005 LSF	Stichzahl des Lichtschrakenfilters für Maschenware	Stiche	254	0	1	
006 LSn	Anzahl der Lichtschraken-Nähte		15	1	1	
007 Stc	Stichzahl für eine Naht mit Stichzählung	Stiche	254	0	20	
008 -F	Belegung der Taste 9 am Bedienteil V820/V850 mit einem Parameter aus der Techniker-Ebene 1 = Softstart Ein/Aus 2 = Zierstichriegel Ein/Aus 3 = Annähen bei Lichtschrake hell gesperrt Ein/Aus 4 = Entketteln Ein/Aus 5 = Signale A1 und/oder A2 Ein/Aus mit den Einschubstreifen 1...4 (linker Pfeil = A1, rechter Pfeil = A2) 6 = Signal A1 Ein/Aus 7 = Signal A2 Ein/Aus 8 = Wiederholung der Riegel Ein/Aus		8	1	1	
009 LS	Lichtschrake Ein/Aus		1	0	0	
013 FA	Fadenschneider Ein/Aus		1	0	1	
014 Fw	Fadenwischer/Fadenklemme Ein/Aus		1	0	1	
015 StS	Stichzählung Ein/Aus		1	0	0	
019 -Pd	Automatische Nähfußlüftung bei Pedal vor am Nahtende, wenn Lichtschrake oder Stichzählung eingeschaltet ist. 0 = Automatischer Nähfuß Aus 1 = Automatischer Nähfuß Ein 2 = Pedal -2 Fadenschneiden gesperrt. (Funktion nur, wenn Parameter 009 = 1) 3 = Pedal -1 und -2 in der Naht aktiv. 4 = Pedal -1 und -2 in der Naht gesperrt. (Funktion nur, wenn Parameter 009 = 1)		4	0	3	
023 AFL	Automatische Nähfußlüftung bei Pedal vor am Nahtende, wenn Lichtschrake oder Stichzählung eingeschaltet ist. 0 = Automatischer Nähfuß Aus 1 = Automatischer Nähfuß Ein		1	0	1	
024 FSP	Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung. Funktion ist nur bei einem winkelabhängigen Fadenschneider aktivierbar. 0 = Keine Kopplung 1 = Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfuß am Nahtende bei ausgeschaltetem Fadenschneider. 2 = Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfuß in der Naht und am Nahtende bei ausgeschaltetem Fadenschneider. 3 = Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfuß immer aktiv.		3	0	0	

Bediener-Ebene

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind
026 APd	Charakteristik des „analogen Pedals“ 0 = Analoge Funktion ausgeschaltet 1 = 12-stufig wie bisherige Pedalfunktion 2 = Stufenlos 3 = 24-stufig 4 = 60-stufig (progresssiv) 5 = 60-stufig (progresssiv)		5	0	4	
027 tEi	0 = Teilezähler Aus 1 = Daueranzeige Tageszähler 2 = Daueranzeige Gesamtzähler 3 = Anzeige Tageszähler, Abruf mit Taste F1 (3 Sek.) 4 = Anzeige Gesamtzähler, Abruf mit Taste F1 (3 Sek.) 5 = Anzeige Tageszähler am Nahtende (3 Sek.) 6 = Anzeige Gesamtzähler am Nahtende (3 Sek.)		6	0	0	B
030 rFw	0 = Restfadenwächter Aus 1 = Restfadenwächter mit Stopp 2 = Restfadenwächter ohne Stopp 3 = Restfadenwächter mit Stopp und Anlaufsperr nach Fadenschneiden 4 = wie 1, jedoch Anzeige der Reststiche 5 = wie 2, jedoch Anzeige der Reststiche 6 = wie 3, jedoch Anzeige der Reststiche		6	0	0	
031 cFw	Stichzahl für Restfadenwächter	Stiche	25500***)	0	0	
038 khP	Kopplung der Hubverstellung mit der 2.Fadenspannungslüftung 0 = Aus 1 = Kopplung Ein		1	0	0	
039 kFL	Kopplung der Fadenspannungslüftung mit der Nähfußlüftung 0 = Aus 1 = Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung 2 = 2. Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung 3 = 1. + 2. Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung 4 = 1. + 2. Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung am Nahtende		4	0	4	
040 ZPS	Zick-Zack-Position 0 = Aus 1 = Links 2 = Rechts		2	0	0	
044 FkL	Fadenwischer/Fadenklemme *1) 0 = Funktion Fadenwischer Ein 1 = Funktion Fadenklemme Ein 2 = Funktion Fadenklemme und Fußlüftung	Grad	2	0	1	
045 k1	Einschaltpunkt der Fadenklemme	Grad	359	0	95	
046 k1_	Ausschaltpunkt der Fadenklemme	Grad	359	0	220	
047 nF	Einschaltpunkt der Nähfußlüftung wenn Funktion Fadenklemme = Ein	Grad	359	0	95	
048 nF_	Ausschaltpunkt der Nähfußlüftung wenn Funktion Fadenklemme = Ein	Grad	359	0	115	
061 P8E	Zielstichposition	Grad	359	0	350	
062 PSt	Zielstichfunktion/Nadelposition anfahren per Taste 0 = Nadelposition anfahren per Taste 1 = Zielstichposition anfahren	Grad	1	0	1	
070 PAv	Stichzahl Anfangsmehrfachverriegelung vorwärts	Grad	254	0	3	
071 PAr	Stichzahl Anfangsmehrfachverriegelung rückwärts	Grad	254	0	2	
072 PEr	Stichzahl Endmehrfachverriegelung vorwärts	Grad	254	0	2	
073 PEv	Stichzahl Endmehrfachverriegelung rückwärts	Grad	254	0	3	

*1) Am Nahtende ist die Funktion Fadenklemme mit der Nähfußlüftung gekoppelt. Die Fadenklemme wird nach 30 Sekunden ausgeschaltet.

***) Der im Display 3-stellig angezeigte Wert muss mit 100 multipliziert werden.

Bediener-Ebene

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind
074	ArP	Ausführungsart der Anfangsmehrfachverriegelung 1 = fliegender Riegel 2 = Zierriegel	2	1	2	
075	ErP	Ausführungsart der Endmehrfachverriegelung 1 = fliegender Riegel 2 = Zierriegel	2	1	2	
080	SAv	Stichzahl Anfangszierstichriegel vorwärts	Stiche	254	0	3
081	SAr	Stichzahl Anfangszierstichriegel rückwärts	Stiche	254	0	3
082	SEr	Stichzahl Endzierstichriegel rückwärts	Stiche	254	0	3
083	SEv	Stichzahl Endzierstichriegel vorwärts	Stiche	254	0	3
086	vct	Gezählte Vorwärtsstrecke bei manuellem Zierstichriegel Ein/Aus	1	0	1	
087	chr	0 = manueller Riegel mit Drehzahl n13 (Parameter 109) 1..255 = manueller Zierstichriegel mit Drehzahl n9 (Parameter 122)	Stiche	255	0	0
090	wAr	Wiederholung der Anfangs-/Mehrfachverriegelung	255	0	3	
091	wEr	Wiederholung der End-/ Mehrfachverriegelung	255	0	3	
092	Fwr	Wiederholung der Riegel Ein/Aus	1	0	0	
093	KSt	Anzahl Verknotungsstiche	Stiche	254	0	0
094	tKS	Startverzögerung der Verknotungsstiche	ms	500	0	100

6.2 Techniker-Ebene

Code Nr. 1907

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.	
100	SSc	Softstart-Stichzahl	Stiche	255	0	2	
101	EvA	Einschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im Anfangsriegel	ms	255	0	43	
102	AvA	Ausschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im Anfangsriegel	ms	255	0	4	
103	EvE	Einschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im Endriegel	ms	255	0	43	
104	AvE	Ausschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im Endriegel	ms	255	0	5	
108	PEr	Stopposition des Zierstichriegels 1 = Position 1 einlaufend 2 = Position 2 einlaufend 3 = Position 1 auslaufend		3	1	1	
109	n13	Drehzahl für manuellen Riegel	min ⁻¹	9900	200	1500	
110	n1	Positionier-Drehzahl	min ⁻¹	390	70	200	
111	n2	Obere Grenze Einstellbereich der Maximal-Drehzahl	min ⁻¹	9900	n2_	3800	
112	n3	Anfangsriegel-Drehzahl	min ⁻¹	9900	200	1200	
113	n4	Endriegel-Drehzahl	min ⁻¹	9900	200	1200	
114	n5	Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung	min ⁻¹	9900	200	1200	
115	n6	Softstart-Drehzahl	min ⁻¹	1500	70	500	
116	n7	Abschneide-Drehzahl	min ⁻¹	500	70	200	
117	n10	Hubverstellungsdrehzahl-Begrenzung	min ⁻¹	9900	400	1000	
118	n12	Automatik-Drehzahl für Stichzählung	min ⁻¹	9900	400	3500	
119	nSt	Drehzahlstufenverteilung 1 = linear 2 = schwach progressiv 3 = stark progressiv		3	1	2	
121	n2	Untere Grenze des Einstellbereichs der Maximal-Drehzahl	min ⁻¹	n2_	200	400	
122	n9	Begrenzte Drehzahl n9	min ⁻¹	9900	200	2000	
123	n11	Begrenzte Drehzahl n11	min ⁻¹	9900	200	2500	
124	toP	Drehzahlbegrenzung mittels ext. Potentiometer (maximaler Wert)	min ⁻¹	9900	Pa.125	4000	
125	bot	Drehzahlbegrenzung mittels ext. Potentiometer (minimaler Wert)	min ⁻¹	Pa.125	0	200	
127	AkS	Akustisches Signal der Laufsperrung und des Restfadenwächters Ein/Aus		1	0	0	
128	ASd	Anlaufverzögerung bei einem Startkommando durch Abdunkeln der Lichtschranke (siehe Parameter 129)	ms	2000	0	0	
129	ALS	Anlauf der Maschine durch Abdunkeln der Lichtschranke (nur in Verbindung mit Parameter 132 = 1) 0 = Funktion Aus 1 = Lichtschranke dunkel → Pedal vor (>1) → Lauf pedalgeführt. 2 = Pedal vor (>1) → Lichtschranke dunkel → Lauf pedalgeführt. 3 = Lichtschranke dunkel → Lauf in automatischer Drehzahl n12 (ohne Pedal) Achtung! Bei der Einstellung 129 = 3 läuft die Maschine ohne Zuhilfenahme des Pedals sofort nach Abdunkeln der Lichtschranke an! Der Stopp kann nur mit Lichtschranke hell oder mit Laufsperrung eingeleitet werden! Wird die Laufsperrung wieder aufgehoben und die Lichtschranke ist noch abgedunkelt, so läuft die Maschine sofort wieder an!		3	0	0	

Techniker-Ebene

Code Nr. 1907

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
130	LSF	Lichtschränkenfilter für Maschenware	1	0	0	
131	LSd	0 = Lichtschrankensensierung auf dunkel 1 = Lichtschrankensensierung auf hell	1	0	1	
132	LSS	0 = Anlauf bei Lichtschranke hell oder dunkel möglich. 1 = Anlauf bei heller Lichtschranke gesperrt, wenn Parameter 131 = 1. Anlauf bei abgedunkelter Lichtschranke gesperrt,	1	0	1	
133	LSE	Fadenschneidevorgang bei Nahtbeendigung nach Lichtschrankenerkennung Ein/Aus	1	0	1	
134	SSt	Softstart Ein/Aus	1	0	0	
135	SrS	Zierstichriegel Ein/Aus	1	0	0	
136	FAR	Schneidstich rückwärts Aus 0 = Schneidstich rückwärts ein beim einfachen Endriegel 1 = Schneidstich bzw. Positionierstich am Nahtende immer rückwärts	2	0	0	
137	hP	Funktion Hubverstellung aktiviert/deaktiviert	1	0	1	
138	Slu	0 = Stichlänge in den automatischen Riegeln 1 = Riegelstichlänge wie vorgewählt (normal oder kurz) 2 = Riegelstichlänge kurz	1	0	0	
139	nIS	Anzeige der Maschinendrehzahl Ein/Aus	1	0	0	
140	dnE	Verzögerung des Nahtendes bei Pedal -2	ms	2550	0	0
141	SGn	Drehzahlstatus für eine Naht mit Stichzählung 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter 111) 1 = feste Drehzahl (Parameter 118) ohne Beeinflussung durch das Pedal (Halt der Maschine durch Rückführung des Pedals in die Grundstellung) 2 = begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Begrenzung (Parameter 118) 3 = mit fester Drehzahl (Parameter 118) abbrechbar über Pedal – 2 4 = mit fester Drehzahl (Parameter 110) abbrechbar über Pedal – 2.	4	0	0	
142	SFn	Drehzahlstatus für die freie Naht und für die Naht mit Lichtschranke 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter 111). 1 = feste Drehzahl (Parameter 118) ohne Beeinflussung durch das Pedal (Halt der Maschine durch Rückführung des Pedals in die Grundstellung). 2 = begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Begrenzung (Parameter 118) 3 = mit fester Drehzahl (Parameter 118) abbrechbar über Pedal – 2 (nur für Naht mit Lichtschranke).	3	0	0	
150	t8	Stichbildkorrektur des doppelten Anfangsriegels (Verlängerung Einschaltzeit des Stichstellers / nicht wirksam beim Zierstichriegel)	ms	500	0	0
151	t9	Stichbildkorrektur des doppelten Endriegels (Verlängerung Einschaltzeit des Stichstellers / nicht wirksam beim Zierstichriegel)	ms	500	0	0
152	thP	Hubverstellungsdrehzahl-Nachlaufzeit	ms	500	80	150
153	brt	Haltekraft beim Maschinenstillstand		50	0	10
155	LSG	Modus Laufsignal 0 = Signal Aus. 1 = Laufsignal Ein. 2 = Zuschaltung des Laufsignals, wenn die Drehzahl >3000 min ⁻¹ ist. 3 = Signal bei Pedal <> 0. 4 = Signal wird erst nach der Synchronisation des Motors eingeschaltet (eine Umdrehung in Positionierdrehzahl nach Netz Ein)	4	0	1	

Techniker-Ebene

Code Nr. 1907

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
156 t05	Ausschaltverzögerung für Laufsichtal oder Signal bei Pedal 0-Lage	ms	2550	0	0	
161 drE	Drehrichtung des Motors 0 = Rechtslauf 1 = Linkslauf		1	0	1	
162 n2A	Anfangsriegeldrehzahl, wenn der Riegel mit Pedal 0 unterbrechbar ist (Parameter 164)	min ⁻¹	9900	200	600	
163 n2E	Endriegeldrehzahl, wenn der Riegel mit Pedal 0 unterbrechbar ist (Parameter 164)	min ⁻¹	9900	200	600	
164 StP	Anfangs- und Endriegel mit Pedal 0 unterbrechbar Ein/Aus		1	0	0	
170 Sr1	Einstellung der Referenzposition: - Taste E betätigen - Taste >> betätigen. - Handrad drehen, bis Symbol auf Display erlischt. Danach das Handrad auf die Referenzposition stellen. - 2x Taste P betätigen					
171 Sr2	Einstellung der Nadelpositionen: 1E = Anfang von Position 1 2E = Anfang von Position 2 1A = Ende von Position 1 2A = Ende von Position 2	Grad	359	0	26 319 200 355	
172 Sr3	Anzeige an der Steuerung: Pos. 1 bis 1A (LED-Segment 5 leuchtet) Pos. 2 bis 2A (LED-Segment 6 leuchtet)					
172 Sr3	Anzeige am Bedienteil V810: Pos. 1 bis 1A (linker Pfeil über Taste 4 Ein) Pos. 2 bis 2A (rechter Pfeil über Taste 4 Ein)					
172 Sr3	Anzeige am Bedienteil V820/V850: Pos. 1 bis 1A (linker Pfeil über Taste 7 Ein) Pos. 2 bis 2A (rechter Pfeil über Taste 7 Ein)					

Techniker-Ebene

Code Nr. 1907

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.																																																												
173 Sr4	<p>Prüfung der Signal-Aus- und Eingänge und des Tastenfeldes am Maschinenkopf</p> <p>1 Eingänge 1.1 Eingänge der Steuerung Bei Betätigung der an der Steuerung angeschlossenen Schalter wird deren Funktion geprüft und im Display an der Steuerung angezeigt. Bei offenem Schalter erscheint OFF (nur im Bedienfeld in der Steuerung) und bei geschlossenem Schalter erscheint der entsprechende Eingang in1...i10, i11 (LSM), i12, i13 (bei V810/820/850 zusätzlich die Nummer von Anschlussbuchse und Pin).</p> <p>1.2 Mehrfachastenleiste am Maschinenkopf Bei Betätigung einer der Tasten S1...S8 wird deren Nummer im Display angezeigt. Bei V810/820/850 zusätzlich in## und on.</p> <p>2 Ausgänge 2.1 Ausgänge der Steuerung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ausgang</th> <th>Buchse</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Verriegelung</td><td>ST2/34</td></tr> <tr><td>Nähfußlüftung</td><td>ST2/35</td></tr> <tr><td>M1</td><td>ST2/37</td></tr> <tr><td>M2</td><td>ST2/28</td></tr> <tr><td>M3</td><td>ST2/27</td></tr> <tr><td>M4</td><td>ST2/36</td></tr> <tr><td>M5</td><td>ST2/32</td></tr> <tr><td>M6</td><td>ST2/30</td></tr> <tr><td>M7</td><td>ST2/21</td></tr> <tr><td>M8</td><td>ST2/24</td></tr> <tr><td>M9</td><td>ST2/25</td></tr> <tr><td>M10</td><td>ST2/29</td></tr> <tr><td>M11</td><td>ST2/31</td></tr> </tbody> </table> <p>2.2 LED's der Mehrfachastenleiste am Maschinenkopf</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LED</th> <th>in/über Taste</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>01</td><td>in S1 (Fadenwächter)</td></tr> <tr><td>02</td><td>in S1 (Ölsensor)</td></tr> <tr><td>03</td><td>über S2</td></tr> <tr><td>04</td><td>über S3</td></tr> <tr><td>05</td><td>über S4</td></tr> <tr><td>06</td><td>über S5</td></tr> <tr><td>07</td><td>über S6</td></tr> <tr><td>08</td><td>über S7</td></tr> <tr><td>09</td><td>über S8</td></tr> <tr><td>10</td><td>in S2</td></tr> <tr><td>11</td><td>in S3</td></tr> <tr><td>12</td><td>in S4</td></tr> <tr><td>13</td><td>in S5</td></tr> <tr><td>14</td><td>in S6</td></tr> <tr><td>15</td><td>in S7</td></tr> </tbody> </table>	Ausgang	Buchse	Verriegelung	ST2/34	Nähfußlüftung	ST2/35	M1	ST2/37	M2	ST2/28	M3	ST2/27	M4	ST2/36	M5	ST2/32	M6	ST2/30	M7	ST2/21	M8	ST2/24	M9	ST2/25	M10	ST2/29	M11	ST2/31	LED	in/über Taste	01	in S1 (Fadenwächter)	02	in S1 (Ölsensor)	03	über S2	04	über S3	05	über S4	06	über S5	07	über S6	08	über S7	09	über S8	10	in S2	11	in S3	12	in S4	13	in S5	14	in S6	15	in S7					
Ausgang	Buchse																																																																	
Verriegelung	ST2/34																																																																	
Nähfußlüftung	ST2/35																																																																	
M1	ST2/37																																																																	
M2	ST2/28																																																																	
M3	ST2/27																																																																	
M4	ST2/36																																																																	
M5	ST2/32																																																																	
M6	ST2/30																																																																	
M7	ST2/21																																																																	
M8	ST2/24																																																																	
M9	ST2/25																																																																	
M10	ST2/29																																																																	
M11	ST2/31																																																																	
LED	in/über Taste																																																																	
01	in S1 (Fadenwächter)																																																																	
02	in S1 (Ölsensor)																																																																	
03	über S2																																																																	
04	über S3																																																																	
05	über S4																																																																	
06	über S5																																																																	
07	über S6																																																																	
08	über S7																																																																	
09	über S8																																																																	
10	in S2																																																																	
11	in S3																																																																	
12	in S4																																																																	
13	in S5																																																																	
14	in S6																																																																	
15	in S7																																																																	
174 LnG	<p>Sprachauswahl</p> <p>0 = Deutsch</p> <p>1 = Englisch</p>		2	1	1																																																													
176 Sr6	<p>ServiceRoutine zur Anzeige der gesamten Betriebsstunden.</p> <p>Der Ablauf ist wie beim Anzeigebeispiel des Parameters 177 durchzuführen!</p>																																																																	

Techniker-Ebene

Code Nr. 1907

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
177 Sr7	<p>ServiceRoutine zur Anzeige der Stunden seit dem letzten Service.</p> <p>Anzeigebeispiel für Bedienfeld an der Steuerung:</p> <p>Taste E betätigen → Anzeige Sr7= Taste >> betätigen → Anzeige h t Taste E betätigen → Anzeige 0000 Taste >> betätigen → Anzeige h h Taste E betätigen → Anzeige 0000 Taste E betätigen → Anzeige Min Taste E betätigen → Anzeige 00 Taste E betätigen → Anzeige SEc Taste E betätigen → Anzeige 00 Taste E betätigen → Anzeige MS Taste E betätigen → Anzeige 000 Taste E betätigen → Anzeige rES Taste E erneut drücken, Routine beginnt von vorne, oder 2x Taste P betätigen, Anzeige geht in Betriebszustand</p> <p>Anzeigebeispiel für Bedienteil V810:</p> <p>Taste E betätigen → Anzeige Sr7 [°] Taste >> betätigen → Anzeige hoUr Taste E betätigen → Anzeige 000000 Taste E betätigen → Anzeige Min Taste E betätigen → Anzeige 00 Taste E betätigen → Anzeige SEc Taste E betätigen → Anzeige 00 Taste E betätigen → Anzeige MSec Taste E betätigen → Anzeige 000 Taste E betätigen → Anzeige rES F2 2x Taste P betätigen → Anzeige z.B. Ab320A</p> <p>Anzeigebeispiel für Bedienteil V820/V850:</p> <p>Taste E betätigen → Anzeige F-177 Sr7 [°] Taste >> betätigen → Anzeige hoUr 000000 Taste E betätigen → Anzeige Min 00 Taste E betätigen → Anzeige SEc 00 Taste E betätigen → Anzeige MSec 000 Taste E betätigen → Anzeige rES F2 2x Taste P betätigen → Anzeige z.B. Ab320A</p>					
178 ci	Keine Funktion				00000	
179 Sr5	<p>Anzeige der Programmnummer der Steuerung mit Index und weiteren Identifizierungsnummern. Die Daten werden nacheinander durch Tastendruck angezeigt.</p> <p>Anzeigebeispiel für Bedienfeld an der Steuerung:</p> <p>Taste E betätigen → Anzeige Sr5= Taste >> betätigen → Anzeige z.B. 5211 (Prog. Nr.) Taste E betätigen → Anzeige z.B. A (Index) Taste E betätigen → Anzeige z.B. 06 (Jahr) Taste E betätigen → Anzeige z.B. 10 (Monat) Taste E betätigen → Anzeige z.B. 24 (Tag) Taste E betätigen → Anzeige z.B. 16 (Stunde) Taste E betätigen → Anzeige z.B. -- Taste E betätigen → Anzeige z.B. ---- Taste E erneut drücken, Routine beginnt von vorne, oder 2x Taste P betätigen, Anzeige geht in Betriebszustand</p>					

Techniker-Ebene

Code Nr. 1907

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
179 Sr5	Anzeigebeispiel für Bedienfeld an der Steuerung: Taste E betätigen → Anzeige Sr [°] Taste >> betätigen → Anzeige z.B. 5211A Taste E betätigen → Anzeige z.B. 010823 Taste E betätigen → Anzeige z.B. 15 Taste E betätigen → Anzeige z.B. 1F68 2x Taste P betätigen → Anzeige Ab320A Anzeigebeispiel für Bedienteil V820/V850: Taste E betätigen → Anzeige F-179 Sr5 [°] Taste >> betätigen → Anzeige z.B. PrG 5211A Taste E betätigen → Anzeige z.B. dAt 01082315 Taste E betätigen → Anzeige z.B. Chk 1F68 Taste E betätigen → Anzeige z.B. 132650210015 Taste E betätigen → Anzeige z.B. Skn 01047543 2x Taste P betätigen → Anzeige 4000 Ab320A					
180 rd	Rückdrehwinkel	Grad	359	0	175	
181 drd	Einschaltverzögerung des Rückdrehens	ms	990	0	10	
182 Frd	Rückdrehen Ein/Aus		1	0	0	
183 FFm	Abschalten der Flip Flop-Funktionen am Nahtende 0 = Flip Flop 1 (M6) und Flip Flop 2 (M10) werden am Nahtende nicht abgeschaltet 1 = Flip Flop 1 (M6) wird am Nahtende abgeschaltet 2 = Flip Flop 2 (M10) wird am Nahtende abgeschaltet 3 = Flip Flop 1 (M6) und Flip Flop 2 (M10) werden am Nahtende abgeschaltet		3	0	0	
185 chP	Hubverstellungs-Mindeststichzahl	Stiche	254	0	0	
186 FFi	Funktion Drehzahlbegrenzung n11 0 = Drehzahlbegrenzung n11 ein, wenn Signal M10 ein ist. Drehzahlbegrenzung n11 aus, wenn Signal M10 aus ist. 1 = Drehzahlbegrenzung n11 aus, wenn Signal M10 ein ist. Drehzahlbegrenzung n11 ein, wenn Signal M10 aus ist.		1	0	1	
187 FFo	Funktion nach „Netz ein“ von Signal M10 (Flip Flop 2) an Buchse ST2/29 0 = Signal M10 aus / Drehzahlbegrenzung n11 entsprechend Einstellung Parameter 186 1 = Signal M10 ein / Drehzahlbegrenzung n11 entsprechend Einstellung Parameter 186		1	0	1	

6.3 Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.	
200	t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach dem Anfangsriegel	ms	500	0	100	
201	t2	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung bei halbem Rücktritt des Pedals	ms	500	20	80	
202	t3	Anlaufverzögerung nach Abschalten des Nähfußlüftungssignals	ms	500	0	50	
203	t4	Vollansteuerungszeit der Nähfußlüftung	ms	600	0	500	
204	t5	Haltekraft für die Nähfußlüftung 1...100% 1% → schwache Haltekraft 100% → starke Haltekraft	%	Pa.254	1	40	
205	t6	Fadenwischerzeit	ms	2550	0	120	
206	t7	Verzögerung Fadenwischer-Ende bis Nähfußlüftung Ein	ms	800	0	40	
207	br1	Bremswirkung bei Änderung der Sollwertvorgabe ≤ 4 Stufen (angegebene Werte nur bei Übersetzung 1:1)		55	1	20	
208	br2	Bremswirkung bei Änderung der Sollwertvorgabe ≥ 5 Stufen (angegebene Werte nur bei Übersetzung 1:1)		55	1	30	
209	dFw	Einschaltverzögerung Fadenwischer	ms	2550	0	0	
210	tSr	Stoppzeit zum Umschalten des Stichstellers beim Zierstichriegel	ms	500	0	140	
211	tFL	Einschaltverzögerung Nähfußlüftung bei ausgeschaltetem Fadenwischer	ms	500	0	60	
212	t10	Vollansteuerungszeit der Verriegelung bzw. Fadenschneider rückwärts	ms	600	0	500	
213	t11	Haltekraft für die Verriegelung bzw. Fadenschneider rückwärts 1...100% 1% → schwache Haltekraft 100% → starke Haltekraft	%	Pa.255	1	40	
216	FLS	Schnelle Löschung des Fußlüftungsmagnetes Ein/Aus		1	0	1	
217	Sr	Wert der Betriebsstunden bis zum Service in 10er Schritten (Bei Einstellung „0“ ist die einfache Betriebsstundenerfassung aktiv).	Std	99900 ***)	00000	00000	
219	br3	Bremsstärke beim Halt des Antriebs		55	1	10	
220	ALF	Beschleunigungsvermögen des Antriebs (angegebene Werte nur bei Übersetzung 1:1)		55	1	10	
221	dGn	Drehzahlgatter 1	min ⁻¹	990	50	100	
222	tGn	Drehzahlgatter Beruhigungszeit (nur wirksam, wenn Parameter 224 = 0)	ms	990	0	20	
223	dG2	Drehzahlgatter 2	min ⁻¹	6500	200	1600	
224	dGF	Drehzahlgatter 2 Ein/Aus		1	0	1	
225	br4	Einstellung der Bremsflanke für die Lichtschranke und die Laufsperrung (Werte nur bei Übersetzung 1:1)		55	1	55	
229	dP2	Verzögerung bei Pedal-Rücktritt (-2)	ms	2000	0	0	B
231	Sn1	Ausführung des 1. Stiches nach Netz Ein in Positionierdrehzahl		1	0	0	
234	PdO	Wiederanlauf nach erfolgter Laufsperrung 0 = Wiederanlauf nach Aufheben der Laufsperrung ohne Berücksichtigung des Pedals (z. B. bei Automatenanwendung) 1 = Wiederanlauf nach Aufheben der Laufsperrung nur, wenn Pedal in 0-Lage war		1	0	1	
238	EnP	Software-Entprellung für alle Eingänge: 0 = Keine Entprellung 1 = Mit Entprellung		1	0	1	
239	FEL	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B18/5 0 = Lichtschranken-Funktion, wenn 009 = 1. Alle anderen Funktionen wie bei Parameter 240.		98	0	0	

***) Der im Display 4-stellig angezeigte Wert muss mit 10 multipliziert werden.

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
240	in1	Auswahl der Eingangs-Funktionen an Buchse ST2/7 für Eingang 1 0 = Keine Funktion 1 = Nadel hoch/tief. 2 = Nadel hoch. 3 = Einzelstich (Heftstich). 4 = Vollstich. 5 = Nadel nach Position 2. 6 = Laufsperrung bei offenem Kontakt wirksam. 7 = Laufsperrung bei geschl. Kontakt wirksam. 8 = Laufsperrung unpositioniert bei offenem Kontakt wirksam. 9 = Laufsperrung unpositioniert bei geschlossenem Kontakt wirksam. 10 = Automatische Drehzahl n12 ohne Pedal (Schließer). 11 = Begrenzte Drehzahl n12 pedalgeführt. (siehe Parameter 266). 12 = Nähfußlüftung bei Pedal 0-Lage. 13 = Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10 (tastend). 14 = Hubverstellung (Flip Flop 1) mit Drehzahl-Begrenzung n10. Parameter 137 auf 1 stellen. 15 = Keine Funktion 16 = Zwischenriegel / Zwischenstichverdichtung. 17 = Stichstellerunterdrückung / Stichstellerabruf. 18 = Keine Funktion 19 = Reset Restfadenwächter, wenn Parameter 030 = >0. 20 = Zielposition anfahren in Drehrichtung entsprechend Einstellung von Parameter 161 und 062 = 1 21 = Zielposition anfahren gegen Drehrichtung entsprechend Einstellung von Parameter 161 und 062 = 1. 22 = Drehzahlbegrenzung n11 (Flip Flop 2) Ausgang ST2/29 ist entsprechend Einstellung von Parameter 186 aktiv. 23 = Keine Funktion 24 = Stopp Funktion (siehe Betriebsanleitung) 25 = Drehzahlbegrenzung mit ext. Potentiometer Ein/Aus (siehe Parameter 126). 26 = Keine Funktion 27 = Keine Funktion 28 = Lichtschranke extern (entsprechend Einstellung Parameter 131). 29 = Keine Funktion 30 = Hubverstellung, wenn Nähfuß eingeschaltet ist. 31 = Funktion Drehzahlbegrenzung Bit0 (Drehz. n11) 32 = Funktion Drehzahlbegrenzung Bit1 (Drehz. n10) (Bit0 + Bit1 = Drehzahl n9). 33 = Drehzahl n9 pedalgeführt. 34 = Automatische Drehzahl n9 mit Pedal 0 unterbrechbar. 35 = Automatische Drehzahl n9 mit Pedal -2 abbrechbar. 36 = Automatische Drehzahl n9 ohne Pedal. 37 = Drehzahl n12 pedalgeführt (Öffner). 38 = Automatische Drehzahl n12 ohne Pedal (Öffner) 39 = Weiterschaltung beim TEACH-IN in das nächste Programm. 40 = Zurückschaltung beim TEACH-IN in das vorherige Programm. 41 = Keine Funktion 42 = Keine Funktion 43 = Keine Funktion	98	0	14	

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
240 in1	44 = Funktion wie bei Betätigung von Pedal -2 45 = Stopp positioniert, Laufsperrung und Nähfußlüftung 46...47 = Keine Funktion 48 = Ausgabe von Signal A1 49 = Signal A1 als Flip Flop schaltbar 50 = Keine Funktion 51 = Ausgabe von Signal A2 52 = Signal A2 als Flip Flop schaltbar 53 = Keine Funktion 54 = Funktion wie bei Betätigung von Pedalstufe 12. Ist Anfangsriegel oder Softstart eingeschaltet, werden diese Funktionen auch ausgeführt. 55 = Drehrichtungsumkehr 56 = 2. Sensor für Restfadenkontrolle (siehe F-835) 57 = Sensor für Restfadenkontrolle (siehe F-835) 58...65 = Keine Funktion 66 = Fadenschneiden wird unterdrückt 67 = Fadenschneiden und Verriegelung werden unterdrückt 68 = Nahtabbruch im TEACH-IN und auf nächste Naht schalten 69 = Nahtabbruch im TEACH-IN und auf vorherige Naht schalten 70 = Keine Funktion 71 = Keine Funktion 72 = Umschaltung der Grundposition (siehe F-329) 73...76 = Keine Funktion 77 = Stichlängenumschaltung FF 78...83 = Keine Funktion 84 = Referenzpunkt anfahren 85 = Referenzpunkt erreicht 86...89 = Keine Funktion 90 = Sensor für Zick-Zack-Position (siehe F-040) 91 = Keine Funktion 92 = Keine Funktion 93 = Einfädeln 94 = Multifunktionsstaster (programmierbar) 95 = Mehrfachverriegelung 96 = Riegelunterdrückung aller automatischen Riegel 97 = Einzelstich rückwärts 98 = Kantenschneider Ein/Aus					
241 in2	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/11 für Eingang 2 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	7	0	
242 in3	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/6 für Eingang 3 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	0	
244 in5	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/5 für Eingang 5 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	56	0	
245 in6	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/12 für Eingang 6 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	31	0	
246 in7	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/9 für Eingang 7 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	49	
247 in8	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/10 für Eingang 8 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	0	

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
248 in9	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/13 für Eingang 9 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	57	
249 i10	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/14 für Eingang 10 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	0	
250 iFA	Einschaltwinkel des Fadenschneiders	Grad	359	0	192	
251 FSA	Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	ms	990	0	117	
252 FSE	Einschaltverzögerungswinkel Fadenspannungslüftung	Grad	359	0	130	
254 EF-	Obere Grenze (Pa. 204) Einschaltdauer für Nähfußlüftung 1...100	%	100	1	100	
255 EV-	Obere Grenze (Pa. 213) Einschaltdauer für Verriegelung / Fadenschneider rückwärts 1...100	%	100	1	100	
259 FAE	Einschaltverzögerungswinkel des Fadenschneiders	Grad	359	0	69	
260 ihr	Anzahl Schritte (Inkrement) für die Positionsänderung je Tastendruck	Inkr.	500	0	20	
261 nhr	Drehzahl während des Zielstich-/Nadelposition anfahrens. per Taste	min ⁻¹	150	30	30	
262 dhr	Verzögerungszeit bis zur kontinuierlichen Positionsänderung bei ständig betätigtem Taster	ms	2550	0	500	
269 PSv	Versatz der Positionierung	Inkr.	100	0	15	
270 PGM	Anschluss eines Positionensensors z.B. Hallsensormodul oder Lichtschranke an Buchse B18/7. 0 = Positionen werden über den im Motor eingebauten Geber erzeugt und sind mit Parameter 171 einstellbar 1 = Die Einstellung des Sensors auf Position 2. Die Position 1 wird mit Parameter 171 eingestellt. Gemessen wird ab einlaufender Kante Position 2. 2 = Die Einstellung des Sensors auf Position 2. Die Position 1 wird mit Parameter 171 eingestellt. Gemessen wird ab auslaufender Kante Position 2. 3 = Die Einstellung des Sensors auf Position 1. Die Position 2 wird mit Parameter 171 eingestellt. Gemessen wird ab einlaufender Kante Position 1. 4 = Die Einstellung des Sensors auf Position 1. Die Position 2 wird mit Parameter 171 eingestellt. Gemessen wird ab auslaufender Kante Position 1. 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der Antrieb stoppt unpositioniert. Bei dieser Einstellung ist kein Fadenschneider zugelassen. 6 = Die Positionen sind durch Presetwerte festgelegt. Ggf. müssen die Referenzposition eingestellt und die Positionswinkel Presetwerte korrigiert werden.		6	0	6	
272 trr	Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie möglich ermittelt und eingestellt werden!		9999	015	993	
290 FAM	Auswahl des maschinenspezifischen Modus 0 = Steppstich: Pfaff Klasse 2235 Premium »Einschubstreifen für V810/V820(V850) = 1/1 « 1 = Steppstich: Pfaff Klasse 2545, 2546 »Einschubstreifen für V810/V820(V850) = 1/1 «		1	0	1	

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

HINWEIS

Ein angeschlossenes Bedienteil V810 bzw. V820/V850 wird sensiert und die dem ausgewählten Modus entsprechende Einschubstreifennummer zugeordnet. Sollte dennoch ein anderer Einschubstreifen zum Einsatz kommen, kann er mit Parameter 291 bzw. 292 gewählt werden. Die Einstellung bleibt bis zum nächsten Moduswechsel erhalten.

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
291 810	Auswahl der Nummer des Einschubstreifens für Bedienteil V810 (Abbildung siehe Kapitel „Einschubstreifen für Bedienteil V810/V820/V850“. Bei Einstellung 0 sind die Tasten 1...4 abgeschaltet.		9	0	1	
292 820	Auswahl der Nummer des Einschubstreifens für Bedienteil V820/V850 (Abbildung siehe Kapitel „Einschubstreifen für Bedienteil V810/V820/V850“. Bei Einstellung 0 sind die Tasten 1...0 abgeschaltet.		12	0	1	
293 tF1	Auswahl der Eingangs-Funktion an Taste (A) „F1“ am Bedienteil V810/V820/V850 0 = Taste F1 ist abgeschaltet 1 = Nadel hoch/tief 2 = Nadel hoch 3 = Einzelstich (Heftstich) 4 = Vollstich 5 = Nadel nach Position 2 6...12 = Keine Funktion 13 = Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10 (tastend) 14 = Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10 (rastend) 15 = Keine Funktion 16 = Zwischenriegel/Zwischenstichverdichtung 17 = Stichsteller-Unterdrückung / -Abruf 18 = Keine Funktion 19 = Reset Restfadenwächter, wenn Parameter 030 = >0 20..68 = Keine Funktion 69 = Zurück zur letzten Naht (TEACH-IN) 70 = Keine Funktion 71 = Keine Funktion 73..74 = Keine Funktion 99 = Reset Teilezähler 100 = Anzeige Tageszähler/Gesamtzähler		100	0	17	B B
294 tF2	Auswahl der Eingangs-Funktion an Taste (B) „F2“ am Bedienteil V810/V820/V850 Tastenfunktionen wie bei Parameter 293, jedoch bei Einstellung 0 ist die Taste F2 abgeschaltet		100	0	1	
299 nrS	Drehzahl Verknötungsstich	min ⁻¹	3000	150	400	B
300 AA1	Wählbare Endstufen für Signal A1 0 = Keine Funktion 1 = Signal auf Ausgang M1 2 = Signal auf Ausgang M2 3 = Signal auf Ausgang M3 4 = Signal auf Ausgang M4 5 = Signal auf Ausgang M5 6 = Signal auf Ausgang M6 7 = Signal auf Ausgang M7 8 = Signal auf Ausgang M8 9 = Signal auf Ausgang M9 10 = Signal auf Ausgang M10 11 = Signal auf Ausgang M11 12 = Signal auf Ausgang VR		12	0	5	
301 So1	Ausgabe Signal A1 0 = Signal bis Nahtende (entsprechend Einstellung von Parameter 320) 1 = Signal über Zeit 2 = Signal bis Nahtende und der Antrieb steht 3 = Signal über Stichzählung (entsprechend Einst.von Parameter 309) 4 = Signal A1 als Puller-Funktion		4	0	4	

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
302	tr1		4	0	0	
	Startpunkt für Signal A1 0 = Start am Nahtanfang 1 = Start des Signals bei Lichtschrankenerkennung 2 = Start des Signals bei Stopp des Antriebs am Nahtende 3 = Start ab Lichtschranke dunkel am Nahtanfang 4 = Signal A1 nur manuell schaltbar					
303	do1		2	0	0	
	Verzögerung für Signal A1 0 = Keine Verzögerung bis Signal 1 = Verzögerung über Zeit bis Signal Ein 2 = Verzögerung über Stiche bis Signal Ein					
304	dt1	ms	2550	0	0	
305	St1	ms	2550	0	0	
306	nA1		2	0	0	
	Drehzahlmodus bei aktivem Signal A1 0 = Pedaldrehzahl 1 = Begrenzte Drehzahl n9 2 = Begrenzte Drehzahl n11					
307	A1		1	0	1	
	Signal A1 Ein/Aus					
308	dA1	Stiche	999	0	0	
	Verzögerungsstiche für Signal A1					
309	cA1	Stiche	999	0	0	
	Stichzählung für Signal A1					
310	AA2		12	0	0	
	Wählbare Endstufen für Signal A2 0 = Keine Funktion 1 = Signal auf Ausgang M1 2 = Signal auf Ausgang M2 3 = Signal auf Ausgang M3 4 = Signal auf Ausgang M4 5 = Signal auf Ausgang M5 6 = Signal auf Ausgang M6 7 = Signal auf Ausgang M7 8 = Signal auf Ausgang M8 9 = Signal auf Ausgang M9 10 = Signal auf Ausgang M10 11 = Signal auf Ausgang M11 12 = Signal auf Ausgang VR					
311	So2		4	0	0	
	Ausgabe Signal A2 0 = Signal bis Nahtende (entsprechend Einstellung von Parameter 320) 1 = Signal über Zeit 2 = Signal bis Nahtende und der Antrieb steht 3 = Signal über Stichzählung (entsprechend Einst.von Parameter 319) 4 = Signal A2 als Pullerfunktion					
312	tr2		4	0	0	
	Startpunkt für Signal A2 0 = Start am Nahtanfang 1 = Start des Signals bei Lichtschrankenerkennung 2 = Start des Signals bei Stopp des Antriebs am Nahtende 3 = Start ab Lichtschranke dunkel am Nahtanfang 4 = Signal A2 nur manuell schaltbar					
313	do2		2	0	1	
	0 = Verzögerung für Signal A2 1 = Keine Verzögerung bis Signal 2 = Verzögerung über Zeit bis Signal Ein 3 = Verzögerung über Stiche bis Signal Ein					
314	dt2	ms	2550	0	0	
	Verzögerungszeit bis Signal A2 Ein					
315	St2	ms	2550	0	0	
	Einschaltzeit für Signal A2					

Parameter													
A1	301	302	303	304	305	308	309	NA	LS-D	NE	FA-E	P=0	
A2	311	312	313	314 [ms]	315 [ms]	318 [St]	319 [St]						
	0	0	0	0	0	0	0						1)
	0	0	0	0	0	0	0						2)
	1	0	0	0	100	0	0		100				
	1	0	1	100	100	0	0		100	100			
	3	0	0	0	0	0	10		10				
	3	0	2	0	0	10	10		10	10			
	3	0	1	100	0	0	10		100	10			
	1	0	2	0	100	10	0		10	100			
	2	0	0	0	0	0	0						1)
	2	0	0	0	0	0	0						2)
	0	0	1	100	0	0	0		100				
	0	0	2	0	0	10	0		10				
	1	3	0	0	100	0	0			100			
	1	3	1	100	100	0	0			100	100		
	3	3	0	0	0	0	10			10			
	3	3	2	0	0	10	10			10	10		
	3	3	1	100	0	0	10			100	10		
	1	3	2	0	100	10	0			10	100		
	2	3	0	0	0	0	0						
	0	3	0	0	0	0	0						
	0	3	1	100	0	0	0			100			
	0	3	2	0	0	10	0			10			
	2	3	1	100	0	0	0			100			
	2	3	2	0	0	10	0			10			

0256/BILD3

- NA = Nahtanfang
- LS = Lichtschranke hell bzw.dunkel am Nahtende
- LS-D = Lichtschranke hell → dunkel (Parameter 131 = 1 und Parameter 132 = 0)
- NE = Nahtende
- FA-E = Ende Fadenschneidevorgang
- P=0 = Pedal in 0-Lage
- St = Stiche

Parameter 320 = 0 → Signale sind entsprechend Einstellung von Parameter 301/311 eingeschaltet.
Parameter 320 = 1 → Signale sind bis Pedal in 0-Lage eingeschaltet.

1) Nahtende nach Stichzählung oder Lichtschrankenerkennung
 2) Nahtende nach Pedal -2

Parameter												
A1	301	302	303	304	305	308	309	NA	LS	NE	FA-E	P=0
A2	311	312	313	314 [ms]	315 [ms]	318 [St]	319 [St]					
	0	1	0	0	0	0	0					
	0	1	1	100	0	0	0		100			
	0	1	2	0	0	10	0		10			
	1	1	0	0	100	0	0		100			
	1	1	1	100	100	0	0		100	100		
	3	1	0	0	0	0	10		10			
	3	1	2	0	0	10	10		10	10		
	3	1	1	100	0	0	10		100	10		
	1	1	2	0	100	10	0		10	100		
	1	2	0	0	100	0	0				100	
	1	2	1	100	100	0	0				100	100

0256/BILD4

Erläuterung der verwendeten Kürzel siehe vorstehend.

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
316	nA2 Drehzahlmodus bei aktivem Signal A2 0 = Pedaldrehzahl 1 = Begrenzte Drehzahl n9 2 = Begrenzte Drehzahl n11		2	0	0	
317	A2 Signal A2 Ein/Aus		1	0	0	
318	dA2 Verzögerungsstiche für Signal A2	Stiche	999	0	0	
319	cA2 Stichzählung für Signal A2	Stiche	999	0	0	
320	bP0 Zeitpunkt des Ausschaltens der Signale A1 und A2 0 = Signale bis Nahtende wirksam 1 = Signale bis Pedal 0-Lage wirksam		1	0	0	
321	Std Unterdrückung der Naht, wenn 0 Stiche eingestellt sind 0 = Unterdrückung Aus 1 = Unterdrückung Ein		1	0	0	
322	dkn 0 = Korrekturnaht ausgeschaltet 1 = Korrekturnaht eingeschaltet 2 = Naht- bzw. Programmabbruch mit Fadenschneider 3 = Naht- bzw. Programmabbruch mit Fadenschneider, für Stopfprogramm im TEACH-IN		3	0	0	
323	FLn 0 = Nähfuß nach Netz Ein wird nicht angehoben 1 = Nähfuß nach Netz Ein wird angehoben Diese Funktion ist nur bei eingeschaltetem TEACH-IN aktiv		1	0	0	
324	ti 0 = TEACH-IN Aus. 1 = TEACH-IN Ein. Das Programmieren des TEACH-IN ist nur mit V820/V850 möglich. Das Abarbeiten des Programms ist auch ohne Bedienteil V820/V850 durchführbar.		1	0	0	

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.	
325	cti	Löschen aller TEACH-IN Daten - Nach Netz Ein Code-Nummer 3112 eingeben - Taste E betätigen - Parameter 325 eingeben - Taste E betätigen - 3112 eingeben - Taste P betätigen - Es erscheint auf dem Display kurz „deleted“ und ein kurzes akustisches Signal wird ausgegeben. - Taste P betätigen - alle TEACH-IN Programme sind gelöscht!					
326	EPE	Abschaltung der Tasten P und E an den Bedienteilen und der Taste P an der Steuerung 0 = Taste P und E ist ausgeschaltet 1 = Taste P ist ein- und Taste E ist ausgeschaltet 2 = Taste P ist aus- und Taste E ist eingeschaltet 3 = Taste P und E ist eingeschaltet		3	0	3	
327	EPm	Abschaltung der Tasten + und - an den Bedienteilen		1	0	1	
328	ob	Abschaltung der Tasten + und - an den Bedienteilen 0 = Taste + und Taste - ausgeschaltet 1 = Taste + und Taste - eingeschaltet					
329	UGr	Funktionen des Eingangs Umschaltung der Grundposition 0 = Funktion ausgeschaltet 1 = Bei aktivem Eingang wird die Grundposition 1 eingestellt. Bei inaktivem Eingang ist die Einstellung am Bedienteil bzw. an der Steuerung wirksam. 2 = Bei aktivem Eingang wird die Grundposition 2 eingestellt. Bei inaktivem Eingang ist die Einstellung am Bedienteil bzw. an der Steuerung wirksam. 3 = Bei aktivem Eingang wird die Grundposition 1 eingestellt. Bei inaktivem Eingang wird die Grundposition 2 eingestellt. 4 = Bei jedem Tastendruck wird die Grundposition geändert.		1	0	1	
330	kA1	Kopplung Signal A1 mit der Nähfußlüftung bzw. mit der Verriegelung 0 = Kopplung ausgeschaltet 1 = Kopplung mit der Nähfußlüftung 2 = Kopplung mit der Verriegelung 3 = Kopplung mit Nähfußlüftung und Verriegelung		3	0	0	
331	A1I	Signal A1 invertiert		1	0	1	
335	kA2	Kopplung Signal A2 mit der Nähfußlüftung bzw. mit der Verriegelung 0 = Kopplung ausgeschaltet 1 = Kopplung mit der Nähfußlüftung 2 = Kopplung mit der Verriegelung 3 = Kopplung mit Nähfußlüftung und Verriegelung		3	0	0	
336	A2I	Signal A2 invertiert		1	0	0	
340	1L	untere Schaltschwelle Eingang IN1	%	100	0	30	
341	1L	obere Schaltschwelle Eingang IN1	%	100	0	80	
342	2L	untere Schaltschwelle Eingang IN2	%	100	0	30	
343	2h	obere Schaltschwelle Eingang IN2	%	100	0	80	
344	3L	untere Schaltschwelle Eingang IN3	%	100	0	30	
345	3h	obere Schaltschwelle Eingang IN3	%	100	0	80	
346	4L	untere Schaltschwelle Eingang IN4	%	100	0	30	
347	4h	obere Schaltschwelle Eingang IN4	%	100	0	80	
348	5L	untere Schaltschwelle Eingang IN5	%	100	0	30	
349	5h	obere Schaltschwelle Eingang IN5	%	100	0	80	
350	6L	untere Schaltschwelle Eingang IN6	%	100	0	30	
351	6h	obere Schaltschwelle Eingang IN6	%	100	0	80	

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.	
352	7L	untere Schaltschwelle Eingang IN7	%	100	0	30	
353	7h	obere Schaltschwelle Eingang IN7	%	100	0	80	
354	8L	untere Schaltschwelle Eingang IN8	%	100	0	30	
355	8h	obere Schaltschwelle Eingang IN8	%	100	0	80	
356	9L	untere Schaltschwelle Eingang IN9	%	100	0	30	
357	9h	obere Schaltschwelle Eingang IN9	%	100	0	80	
358	10L	untere Schaltschwelle Eingang IN10	%	100	0	30	
359	10h	obere Schaltschwelle Eingang IN10	%	100	0	80	
360	11L	untere Schaltschwelle Eingang LSM	%	100	0	30	
361	11h	obere Schaltschwelle Eingang LSM	%	100	0	80	
362	15V	Umschaltung +5V/+15V an B18 0 = +5V 1 = +15V		1	0	0	
370	n2	Direkteingabe Maximaldrehzahl	min ⁻¹	F-111	F-121	Anzeig	
371	SOP	Drehzahl Referenzpunkt anfahren	min ⁻¹	1000	70	100	
372	dOP	Drehrichtung Referenzpunkt anfahren 0 = Rechtslauf 1 = Linkslauf		1	0	0	
373	MOP	Modus Referenzpunkt anfahren 0 = Lauf bis Eingang aktiv 1 = Lauf bis Eingang aktiv und wieder inaktiv 2 = Lauf bis Eingang aktiv und wieder inaktiv anschl. wird der Motornullpunkt angefahren		2	0	0	
396	FSL	Drehzahlvorgabe über Frequenz ein/aus		1	0	0	
399	cFP	Alle Compilerdaten löschen (Codeeingabe erforderlich)					
401	EEP	Sofortiges Speichern aller veränderten Daten - Nach Netz Ein Code-Nummer 3112 eingeben - Taste E betätigen - Parameter 401 eingeben - Taste E betätigen - Anzeige von 0 auf 1 stellen - Taste E oder P betätigen - Alle Daten sind gespeichert		1	0	0	
436	An2	Aktivierung des Analogeinganges 2 (0 = inaktiv, 1 = aktiv)		1	0	0	
467	MOT	Auswahl des Motors 1 = DC1500 2 = DC1550		2	1	1	
500	Sir	Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR)					
501		Hubverstellung - Messwert des Potis für den minimalen Hub		255	0	Maschinenabhängig	
502		Hubverstellung - Messwert des Potis für den maximalen Hub		255	0	Maschinenabhängig	
503	Pot	Hubabhängige Drehzahlbegrenzung 0 = deaktiviert 1 = aktiviert		1	0	1	
510		Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick					
511		Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung					
512		Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick					
513		Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick					
514		Arraydaten übertragen von Steuerung auf Memorystick					
515		Arraydaten übertragen von Memorystick auf Steuerung					
516		Arraydaten vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick					
517		Arraydatei löschen auf Memorystick					
518		Nahtprogramm übertragen von Steuerung auf Memorystick					
519		Nahtprogramm übertragen von Memorystick auf Steuerung					
520		Nahtprogramm vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick					
521		Nahtprogrammdatei löschen auf Memorystick					
523		Compilerprogramm übertragen von Memorystick auf Steuerung					
526		Steuerungssoftware übertragen von Steuerung auf Memorystick					
527		Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung					
528		Steuerungssoftware vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick					
529		Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick					

Ausrüster-Ebene

Code Nr. 3112

Parameter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
550 in12	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	0	
551 in13	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	0	
835 PFW	Modus der Restfadenkontrolle über Sensor 0 = Funktion Aus 1 = Stopp nach Restfadenstichzählung 2 = Kein Stopp nach Restfadenstichzählung 3 = Wie Modus 1, jedoch für 2 Fadenwächtersensoren 4 = Wie Modus 2, jedoch für 2 Fadenwächtersensoren		4	0	0	
836 cPF	Stichzahl für Restfadenstichzählung		9990	0	0	
840 S1	Auswahl der Funktion von Taste 1 (Multifunktionstaste) der Mehrfachastenleiste im Maschinenkopf 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		98	0	94	
841 S2	Wie Parameter 840, für Taste 2		98	0	16	
842 S3	Wie Parameter 840, für Taste 3		98	0	1	
843 S4	Wie Parameter 840, für Taste 4		98	0	14	
844 S5	Wie Parameter 840, für Taste 5		98	0	17	
845 S6	Wie Parameter 840, für Taste 6		98	0	22	
846 S7	Wie Parameter 840, für Taste 7		98	0	93	
847 S8	Wie Parameter 840, für Taste 8		98	0	24	
850 reS	Reset-Funktion - 3112 = Rücksetzen aller Parameter auf die Werte von Modus 1 (auch der durch Compiler und/oder Teach-in veränderten) - 1012 = Rücksetzen aller Parameter außer 290, Referenzposition, Nadelpositionen, 161, 250, 252, 259, 270 und 272 - 1304 = „Kaltstart“ - Rücksetzen aller Parameter außer 290 (auch der durch Teach-in veränderten) - 3250 = Rücksetzen aller durch Teach-in veränderten Parameter (wie Param. 325) - 5580 = Formatierung des Oberteilerkennungs-Moduls					

7 Fehleranzeigen

An der Steuerung	Am V810	Am V820/850	Bedeutung
Allgemeine Informationen			
A1	InF A1	InF A1	Pedal bei Einschalten der Maschine nicht in Nulllage
A2	-StoP- blinkend	-StoP- blinkend + Symbol-Anzeige	Laufsperre
A3	InF A3	InF A3	Referenzposition nicht eingestellt
A6	InF A6	InF A6	Lichtschrankenüberwachung
A7	Symbol blinkend	Symbol blinkend	Restfadenwächter
A8	InF A8	InF A8	Keine Schrittmotorsteuerung angeschlossen
A500	FileFI	File Full	Max. Anzahl Dateien (99) im Memorystick überschritten
A501	noFile	noFile	Datei im Memorystick nicht gefunden
A503	not EQ	not EQ	Dateien im Memorystick und in der Steuerung sind nicht gleich
Funktionen und Werte programmieren (Parameter)			
	Springt zurück auf 0000 bzw. auf letzte Parameter- Nummer	wie bei V810 zusätzlich Anzeige InF F1	Falsche Code- oder Parameter-Nummer eingegeben
Ernster Zustand			
E1	InF E1	InF E1	Der externe Impulsgeber z. B. IPG... ist defekt oder nicht angeschlossen
E2	InF E2	InF E2	Netzspannung zu niedrig oder Zeit zwischen Netz Aus und Netz Ein zu kurz
E3	InF E3	InF E3	Maschine blockiert oder erreicht nicht die gewünschte Drehzahl
E4	InF E4	InF E4	Steuerung durch mangelnde Erdung oder Wackelkontakt gestört
E7	InF E7	InF E7	24 V Netzteil überlastet
E8	InF E8	InF E8	Zu viel Daten für das EEPROM oder Flash-Speicher
E9	InF E9	InF E9	EEPROM oder Flash-Speicher defekt
E10	InF E10	InF E10	Endstufentransistor Kurzschluss (Ausgang FL, VR, M1, M2, M3, M4 oder M10)
E11	InF E11	InF E11	Endstufentransistor thermisch überlastet
E12	InF E12: 003	InF E12: 003	Kurzschluss am Ausgang M5
E12	InF E12: 004	InF E12: 004	Kurzschluss am Ausgang M9
E12	InF E12: 005	InF E12: 005	Kurzschluss am Ausgang M11
E12	InF E12: 006	InF E12: 006	Kurzschluss am Ausgang M7
E12	InF E12: 008	InF E12: 008	Kurzschluss am Ausgang M8
E12	InF E12: 009	InF E12: 009	Kurzschluss am Ausgang M6
Programmierung und Datenübertragung			
F1	InF F1	InF F1	Parameter nicht vorhanden; falsche Codenummer
F3	InF F3	InF F3	Falscher Fadenabschneidmodus gewählt im TEACH-IN
F4	InF F4	InF F4	Ungültiger Einschubstreifen im TEACH-IN gewählt
F5	InF F5	InF F5	TEACH-IN, falsche Programmnummer während Programmfortschaltung
F6	InF F6	InF F6	TEACH-IN, zuviel Daten im EEPROM
F7	InF F7	InF F7	RS232 Time out
F8	InF F8	InF F8	RS232, Fehler bei Datenübertragung, NAK erhalten

Hardware Störung			
H1	InF H1	InF H1	Kommutierungsgeber-Zuleitung oder Umrichter gestört
H2	InF H2	InF H2	Prozessor gestört
Freie Programmierung			
U1	InF U1	InF U1	Compiler, ungültiger Code, Befehl nicht bekannt
U2	InF U2	InF U2	Ungültige Systemfunktion
U3	InF U3	InF U3	Ungültige Ein-/ Ausgangsnummer
U4	InF U4	InF U4	Zu viele Anwendervariablen
U5	InF U5	InF U5	Zu viele Systemvariablen
U6	InF U6	InF U6	Anwenderprogramm zu groß zum Speichern
U7	InF U7	InF U7	Ungültige oder nicht definierte Taste im Variocontrol
U8	InF U8	InF U8	Unbekannte Device Adresse
U9	InF U9	InF U9	Schwerer Ausnahmefehler

Für Ihre Notizen:

Für Ihre Notizen:



FRANKL & KIRCHNER GMBH & CO KG
SCHEFFELSTRASSE 73 – 68723 SCHWETZINGEN
TEL.: +49-6202-2020 – FAX: +49-6202-202115
E-Mail: info@efka.net – www.efka.net



OF AMERICA INC.
3715 NORTHCREST ROAD – SUITE 10 – ATLANTA – GEORGIA 30340
PHONE: +1-770-457 7006 – FAX: +1-770-458 3899 – email: efkaus@bellsouth.net



ELECTRONIC MOTORS SINGAPORE PTE. LTD.
67, AYER RAJAH CRESCENT 05-03 – SINGAPORE 139950
PHONE: +65-67772459 – FAX: +65-67771048 – email: efkaems@efka.net